

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Geschäftsführer: Redaktion Nr. 2897. Expedition Nr. 4671, Verlag 521.

Ausgaben:

Die einzige Lokalausgabe kostet für Dresden und Vorort 25 Pf., für auswärtig 30 Pf., für das Ausland 40 Pf. Telefonges. 40 Pf. Die zweite Lokalausgabe für Dresden und Umgebung 1 Pf., für auswärtig 1,50 Pf. Bei Weihnachten und Jahresanfang kostet nach Tarif, dasselbe gedruckt 20 Pf. Interesse von auswärtig werden nur gegen Braubestellung aufgenommen. Für das Erreichen an bestimmten Tagen und Städten wird nicht garantiert. Telefonservice ist auf Interesse unzureichend. Unter Dresden und auswärtigen Annahmestellen, sowie künftige Annoncen-Ereignisse im In- und Ausland nehmen Interesse zu Originalpreisen und Rabatten an.

Der Sturz Clémenceaus.

Durch die Abstimmung über eine reine Formfrage, über die Priorität einer Tagesordnung, ist das Kabinett Clémenceau gestürzt worden. Zu seinem Sturz hatten sich zwei der östlichen Gegner, Delcassé und Jaurès, vereinigt, und man kann wohl sagen, daß die Regierung feindliche Majorität eine reine Zusammensetzung war. Denn eine Trennung zwischen Delcassé und Jaurès, der die Politik Delcassé als rechtsextrem bezeichnet hatte, ist ein so widernatürliches Bildung, wie etwa bei einem konservativ-sozialdemokratischen Block. Wenn auch die Debatte über die Rückendeckung in der französischen Marine den äußeren Anlaß zu der Abstimmung gegeben hat, ernsthafte politische Ursachen sind es nicht gewesen, die den Sturz Clémenceau herbeigeführt haben. Die Gründe für den Fall Clémenceau sind vielmehr in seiner eigenen Person zu suchen. Clémenceau war bereits drei Jahre Ministerpräsident, und das war für viele ehemalige Politiker, die in der Politik nur die Bezeichnung ihrer persönlichen Eitelkeit suchten — und solche Politiker wußten die französische Deputiertenkammer eine ganze Anzahl auf — Grund genug, seinen Sturz herbeizuführen. In dieser Art der Gegner Clémenceau gehörte auch Delcassé, der schon seit geruhsamer Zeit der Ansicht war, daß er nun lange genug der unfehligen Ruhe geplagt hätte und der französischen Republik seine schadlosen Kräfte — er selbst war nämlich von seiner Tätigkeit eine ungemein hohe Meinung — nicht länger vorbehalten dürfe. Das eine mit verblüffender Deutlichkeit aus seiner der entscheidenden Abstimmung vorausgesagten Recht hervor, in der er an den Politik Clémenceaus und dessen Kabinetts sein gutes Haar ließ, dafür aber seine eigene Politik gewaltig heraustrich und sich und seine Talente der Kammer angelegerichtet empfahl. Der andre Teil der Gegner bestand aus Jaurès und dessen Freunden. Sie konnten es dem Ministerpräsidenten nicht verzeihen, daß er, der als radikaler Politiker die Würde des ersten Staatsmannes errungen hatte, im Laufe der Zeit jahrlang eine föderalistische Allianz angestrebt habe, obwohl die meisten von ihnen, wenn sie in die Fuge Clémenceaus gekommen wären, wohl ebenso gehandelt hätten. Jaurès hatte Clémenceau wohl deswegen am meisten, weil er sich in ihm so getäuscht hatte. Er hatte von dem radikalen Politiker Clémenceau erwartet, daß er als Ministerpräsident sich die Ausübung politischen Kapitals und Arbeit besonders angelegen halte, mit dem bei einem Jaurès nur notdürftige Nebengedanken einer Bevorzugung der Arbeiterschaft. Das Clémenceau statt dessen seine erste Aufgabe in der Erhaltung der Staatsautorität lag und die Erreichung dieses Zwecks vor seinem Mittel zurücktrete und auch das Parlament nicht gerade mit Glacéhandschuh anfaßte, war die erste große Enttäuschung, die Jaurès bei Clémenceau erleben mußte. Das energische Vorgehen Clémenceaus gegen die Sympathie der Sozialisten und vor allem die Tatsache, daß Clémenceau auf streitende Arbeiter durch das Militär schlug, brachte ihm vollständig um alle Sympathien bei den Sozialisten. Und nur so ist es zu verstehen, daß Jaurès sich mit dem ihm mindestens

ebenso verhassten Delcassé zusammensetzte, um Clémenceau zu töten. In Delcassé wird man auch den eigentlichen Urheber des Handstreichs gegen das Kabinett zu sehen haben; die ganze Art, wie der Neubau intensiviert worden ist, war ein echter Delcassé. Bis hier wissen die Gegner Clémenceaus, die ihn zu Tode gebracht haben, selbst noch nicht, wen sie an seine Stelle wünschen und auch der Präsident Galliéni ist sich noch nicht im Klaren darüber, nach welchen Prinzipien der Nachfolger des Ministerpräsidenten zu wählen ist. Er hat deshalb das Kabinett gebeten, die Geschäfte bis zur Bildung des neuen Ministeriums weiter zu führen.

Mit dem Kabinett Clémenceau hat eins der historisch deutwendigsten Ministerien der dritten Republik sein Ende erreicht, nicht nur wegen der französischen Verbündeten ungewöhnlich langen Dauer, die es am Amt neuwählen läßt, sondern auch wegen des Inhaltes seiner Politik. Clémenceau galt nicht nur dafür, sondern war in Wirklichkeit, als er an die Spitze des französischen Ministeriums trat, als ausgesuchter Analogie und die Chauvinisten erwarteten von ihm, daß er dieselbe extrem deutschfeindliche Politik beobachten würde wie Delcassé. Diese Hoffnungen haben sich nicht erfüllt. Die französische Politik hat unter Clémenceau eine Ruhe und Stetigkeit gewonnen, derer denkbar nichts unter seinen Vorgängern eine ähnliche Gesicht für den europäischen Frieden bedeutete. Wenn Clémenceau auch nie besonders deutschfreundlich gewesen ist — wir wollen ihm darum keinen Vorwurf machen — so hat er die französische Politik doch stets freilich gewollt von englischen und russischen Einflüssen und ihr die volle Freiheit ihrer Entwicklungsgesetze gewahrt, wie dies besonders in der Balkanschlacht verwirklicht, wo Frankreich im Gegenzug zu England und Russland, seit von jeder Animosität gegen Österreich-Ungarn, einen völlig objektiven, ja vermittelnden Standpunkt eingenommen. Diese beonnene Haltung des französischen Kabinetts wird ein dauerndes Verdienst Clémenceaus und seines Ministers des Auswärtigen, Pichon, bleiben. Trotz mancher Zwischenfälle ist das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich ruhiger geworden, so daß die französische Botschaft in Berlin, Baron de Berckheim, in einer Ansprache auf dem Nationalfest der französischen Kolonie in Berlin am 14. Juli hervorheben konnte, daß die deutsch-französische Beziehungen, besser geworden wären und hofft auf eine weitere Verbesserung vorhanden sei. Daß die deutsch-französischen Beziehungen bis zu einem freundlich-toleranten Verhältnis ausgetragen würden, wagen selbst die größten Optimisten nicht zu hoffen. Aber unter Verhältnissen, die während der Amtsführung Clémenceaus ein erträgliches geworden, und deshalb würden wir es bedauern, wenn er dauernd vor der politischen Bühne abtreten sollte.

Wie sich die Franzosen mit dem plötzlichen Regierungsschsel der allgemein die grösste Überraschung hervorgerufen hat, abfinden werden, ist ihre Sache. Wir können den Ereignissen in Ruhe entgegensehen, selbst dann, wenn die Wogen der Umlösung Herrn Delcassé wieder an die Oberfläche bringen sollten. Es ist ja schon seit Monaten die Rede davon, daß Delcassé abermals ein Ministerposten erhalten soll. Wir können es abwarten.

Die Gura-Oper.

Von Paul Bartsch-Berlin.

Nachricht verboten.
Wer dazu verurteilt ist, den Sommer über in der Großstadt zu bleiben, und wenn die Möglichkeit genommen ist, die paar Monate seine abstinente Stunde in der Natur zu haben, was für die Regulierung des Sehens ebenfalls notwendig ist, wie für die Regulierung des Körpers; also auch die unzähligen Freuden, häusliche Räumen, die jetzt auf ihrer Höhe Berlin bespielen und hier aufsteigen, um ihre Einfälle (was sollte, die sie in Russland besser und billiger machen) zu belügen, um die Kräfte zu konsumieren (und sei durch russische Kommissionen empfohlen anzunehmen) — allen denen ist auf die Frage: Was gibt es jetzt bei euch in Berlin? Hörens- und Sehenslustigst? nur zu ratzen: Seien Sie zu Stroll in die Gura-Oper. Da gibt es fast fast eine Session, es ist eine Stunde aller Opern-vestigungen, Opernstile, Opernaufführungen; eine Revue aller Scäne, aller Verhülltheiten. Die Gourde und die Gewandtheit des „Lüttchen Sängers“, des tollhaften Komponierers Hermann Wirth, der ohne Gedächtnis um das groß angelegte Opernunternehmen bemüht ist zu bewundern. Er hat sich die Stimmen, die vernünftigsten Tenors und Bassisten gesucht (es mag gerade kein Vergleich sein, mit so vielen kapriziösen Kapitänen zu vergleichen), eine Reihe junger und schon berühmter, und älter und noch berühmter Sänger, und auch ein paar Dilettanten, die schon berühmt sind, oder gerade eben, berühmt zu werden.

Da gibt es Aufführungen nach Bayreuther Muster, eines „Alten Holländers“, der als Sollade auftritt, ohne Säulen tiefer erhebt, „Welthinger von Altenburg“, die bereit ist um 5 Uhr nachmittags, ganz bei den Festspielen, mit einer anderthalbstündigen Opernpause; da gibt es redizierte Texte, wieder aufzunehmen. Negative Statt des früher gefrorenen Dialogs! Bei Mozart: wieder zu Chor und Sturm prangte Italienier, der „Dochter von Scilla“, der immer wieder eingeweiht versteht, ja sogar die „Norma“, die man längst überwunden glaubte; aufzugehende Trianaaufführungen mit einer Reihe beworbenen Bayreuther Münzklenden; ja, man kann den neuen, unsplonten, nach dem Fortuny-System gesetzten „Kappelhämmer“ mit den idyllisch ähnlichen, vorübergehenden Wolken, Dämmerungen und

Auf eine nochmalige Unterstützung durch Jaurès und dessen Freunde, die ihm diesmal zum Siege verhalf, wird Delcassé jedenfalls nicht rechnen können.

Ein Kabinett Briand?

Über den Stand der Ministerkrisis verlautet, daß höchstwahrscheinlich dem bisherigen Justizminister Briand die Aufnahme der Neubildung des Ministeriums zufallen wird.

Telegraphisch wird gemeldet:

+ Paris, 22. Juli (Priv.-Teil). Es bestätigt sich, daß Präsident Galliéni beauftragt, zunächst Leon Bourgeois mit der Kabinettbildung anzuvertrauen. Bourgeois bestätigt sich aber außerhalb auf Reisen, und niemand, selbst seine Freunde nicht, weiß seine genaue Adresse. Die letzten Nachrichten von ihm waren aus Hamburg gekommen. Sollte Bourgeois heute nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen Heimatkundigkeitsaufstand die Übernahme der Kabinettbildung ablehnen wird. Briand dürfte auf die Nominierung von ihm warten aus Hamburg. Ein Kabinett Bourgeois würde nicht nach Paris zurückkehren, so dirkt Briand zum Kabinettstheater ernannt werden. Man ist übrigens auch darauf gesetzt, daß Bourgeois mit Rückicht auf seinen

Wetterberichte.

Wochablick für den 23. Juli 1903. Wäßige, süßliche Brise, Höchst der Bewölkung, Temperatur wenig gesunken, keine erheblichen Niederschläge.

Witterungsbericht in Sachsen am 21. Juli 1903. Der Sturm verlor unter der Einwirkung eines Zeitraums über Stunden an Schwere und trocken. Die Temperatur war abgesunken. Ammerda blieb aber das Tagestemperaturnorm abweichen. Die Brüder waren weiterhin wechselnd ur sprunglich. Das Wetter war nicht mehr normal. Nur über im Laufe des Tages schwankte.

Wetterbericht in Sachsen am 22. Juli früh 8 Uhr. Das Wetter brachte bis in die Höhe aus. Aller Vorwärts und zurück das Ziel auch bei seiner flüchtigen Bewegung die einmal eingetragene Richtung bei. Im Süden schien erneut Trudianen einzutreten, der sich auch bis zu und entzündet wird. Auf diese Weise tritt es das Hoch und niedrig leuchtend wieder zur Oberfläche. Insgefolgedem ist die Aufstellung wieder in Angriff.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

W. Kreischa, 22. Juli. (Großherz.) In der verflossenen Nacht gegen 12 Uhr brach in dem umfangreichen Rittergut des Herrn v. Wulff in Klein-Carlsdorf bei Kreischa ein Brand aus. Trotz des sofortigen Eintretens vieler Bewohner wurden die Scheune, ferner Schub und Pferdestall aus, ein Raum der Flammen. Auf das Herrenhaus konnte gestellt werden. Einige Hundert Stück Vieh gingen verbrannt. Es wird Brandstiftung angenommen. Ein auf dem Rittergut früher befindlicher geweihter Friedhof wurde heute unter dem Verdacht, das Feuer angelegt zu haben, in Hall genommen.

* Görlitz, 21. Juli. (W. Kreischa.) Unter früherer Geweindevorstand Herr Stadtrat Meinhardt in Burg b. Magdeburg bestätigt, sein dortiges Amt niedergelegen und einem Hof als Gemeindesatz nach Schenkenberg betreut zu folgen.

n. Weinsahl, 21. Juli. Ein Einbruch ist in voriger Nacht beim Bäckereimaster Betschmann verübt worden. In Frage kommt ein von hier stammender Soldat, der in Kamenz steht, aber von seiner Truppe desertiert ist. Der Dieb hatte die Tür mit einer Säge geöffnet. Da er aber durch das Erwachen des Einwohners gestört wurde, so flüchtete er und nahm einen neuen Herrenschürz und einen Studentenstoffsack mit. Der Betreibende Hugo Paul Betschmann konstatierte jedoch von den Plenningen ließen beide Schulden. Beim Diebstahl der Kleiderstücke war B. auch der Befehl schuldig. Betschmann 1 Woche Gefängnis.

Aus dem Gerichtssaal.

Vorlesungen.

Dresden eröffnete im Rahmen der 100. Anniversarien des Oberschulzessels. Im benachbarten Oberschulzessel wollte ein Sohn des Oberschulzessels Oberschulzessel einen Bruder auf eine recht ansehliche Art aufzufinden, indem er eine gelebte Witwe suchte, die seinem Sohn ähnlich. Er bestand dabei jedoch so ungeschickt, dass die ganze Wohnung dem Schafenden in dem Kopf stand und ihm auf der Zelle warte.

aus dem Gerichtssaal.

Ungewöhnlicher Wettbewerb lautete die Anklage gegen den Provisionsschreiber Georg Friedrich Helfrich. Dieser war die Herbst 1903 als Abteilung für ein chemisches Laboratorium in Radebeul tätig. Daraus ging er zur Konkurrenz über, belogte eine teilweise diefelben Kunden wie früher, wobei er in einigen Fällen den Glauben zu erwecken wünschte, er reise noch für die alte, nur umgeänderte Firma. Dieses Schaffen wurde von der 2. Strafkammer auf Grund dieses § 27 des Strafgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb mit 100 Pf. Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis bestraft.

Rückfallssiedestadt und Beschwerzung. Der am 8. Juli wegen versuchten schweren Brandstiftungsschadens vom gleichen Vorwurfe zu 6 Monaten Gefängnis verurteilte, 1882 in Dresden geborene Müller Paul Max Otto Ehrenberg soll aus einer älteren Schenkwirtschaft am 15. März, eine große Klopf-Pfeife im Wert von 22 M. und einen Winterüberzieher. Die gemeinsam mit dem Arbeiter Hugo Paul Buchmann konstatierte Feste von den Plenningern ließen beide Schulden. Beim Diebstahl der Kleiderstücke war B. auch der Befehl schuldig. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

Berlin 7. Auf dem Abendbahn-Karreebahn, Berlin, wurde der Konsulat des Vereinigten Königreichs von dem nachfolgenden Motorrad eines Schriftsetzers überfahren und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

+ Borsig, 22. Juli. (Priv.-Tel.) Das Motorrad eines Schriftsetzers überfahrt und gefordert. Verdi schenkt in dem Kundenkreis vor seinen Konkurrenten die Spalte und wollte gerade die Legitimität dieser Schriften gegen seine Konkurrenten bestreiten. Seine neuen Reisenreihen entstehen und Verdi schenkt sie ebenfalls. Einige Minuten später kam ein Schriftsteller und wollte sich gerade unverzagt erheben, als die von Meinholt gestellte Aburzumme von 50 Pf. gestellt wurde. Ein Ballon in Gefahr.

Geben Sie uns

die Adresse Ihrer Sommerwohnung an,

wir senden Ihnen täglich

gegen geringe Postspesen die

Dresdner
Neuesten Nachrichten.

— Probenummern kostenlos.

Börsen- und Handelsteil.

Börsenbericht.

Dresden, 22. Juli.

Die Dresdner Börse tendierte heute für Exportwaren und sektorale Münzen bei guten Umtauschen leicht fest. Man handelte: Deutsche Marken: Tsch. Münze 96 (— 10), dt. Marken, Landpostkarten, usw., 94,80; Von den Banknoten wurde Dresden Banknoten mit 90 (100), von

Deutsche Kreditbank mit 105 (11) übernommen.

Auf dem Markt der Maschinenfabriken und ver-

wandten Unternehmungen fanden heute Zimmermann (— 0,50), Hille (— 0,25), Bauchhammer (— 0,25), Hart-

mann (— 0,50), Schmitt u. Salter (— 0,25), Eschold-

Gau (— 0,25), A. Lohne (— 0,25) und Riga B (— 0,25) in einem Preis über Postkarten und ähnlichen Unternehmungen mieteten in Deutsche Postkarten (— 0,50), Chemische Industriewerke unverändert und Metallurgieindustrie (— 0,25) um-

zugehen. Gestern: Marken: 85,90 bis 96.

Berlin, 22. Juli.

Auf die gefährliche schwache Haltung der Neu-Märkte berief die Tendenz der Erdnung des höchsten Preises besser. Die im gefährlichen Radbörse verlor eingetretene Gewinnrealisierungen in Montau-

men wurden heute sowohl in Hüttens- als auch in Bergwerksaktien vorgenommen und füllten zu einem schwächeren Ende ihres Begeistrigungen, die

in den letzten Tagen anstiegen wichen waren.

Böhmen war 1%, Darmund 1, Phönix 1, Altmühl 1, Gelsenkirchen 1, und darüber 1 Prozent niedriger. Durch das Abschwingen wurde der günstige Vertrag des Iron-Age über die Tage des amerikanischen Eisenmarktes, wonach der ältere Bondi innerhalb von zwei Wochen die Preise für Stahl und Eisenwaren erhöhte wird und die Tage im Eisenmarkt sich bedeutend erhöhten hat, einflusslos. Von Banken lag Kommerz- und Diskontobligat um 1% Prozent höher entgegen. Der Eisenbahnmaklermarkt lag auch heute außerordentlich geschäftig, Baltimore und London gehen im Einklang mit New-York nach. Deutliche Zinsen und Kosten von 100 waren leicht; Japaner 0,10 Prozent niedriger. Große Berliner Strassenbahnen dominierte der Euroland, wo Hamburg-Amerika-Linie um jahrlang: Norddeutsche Lloyd unverändert verändert. Allgemeine Elektroanlagen lagen anfänglich schwächer, später besser. Zu Beginn der zweiten Börsenhandlung waren Banken, Bahnen und Städte leicht. Boden-

marken mit 1 Prozent abgesetzt, Phönix auf achtzig-

marken.

Trib. — Tsch. — Tsch. — Tsch. — Tsch. — Tsch.

Die Regierung beschließt, die Kosten der Bahn und der Post zu erhöhen, um die Gewinne zu erhöhen.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Befreiung.

Die Bahn erhält eine höhere Befreiung, die Post erhält eine höhere Bef

Bemischtes.

Die neuesten Erfolge der Transplantation. Der Blätter berichten über einen Vortrag, den Gattel, ein gebürtiger Franzose, der seit Jahren an dem New-Yorker Rockefeller-Institut lebt, über seine daselbst gemachten Erfolge mit Transplantationen von Blutzellen, einzigen Organen und teilweise ganzen Extremitäten von Tieren auf Menschen gehalten hat. Interessant ist vor allem die letzte Ausstellung des Dr. Gattel, der ganz in Schwarz gehalten ist. Die Karte zeigt schwarze Mantel, die Operation selbst ist schwarz, das verwendete Verbandzeug steht durch seine Farbe darin. Das in Absicht, um durch den Kontrast die Arbeit deutlicher zu sehen. Die Tiere, die die Blutzelle entnommen werden sollen, werden narkotisiert, dann auf den Operationstisch gelegt und an ihnen die entsprechende Operation vorgenommen. Der entnommene Körper wird nun in eine konservierende Flüssigkeit gelegt und auf Eis gestellt. Durch diese Methode, erachtet der Dr. Gattel, gelang es, Arterien verschiedenster Art und Stärke auch von Menschen vollkommen herzurichten. In dem Blasenstück scheinen sie vollständig lebend, führen aber tatsächlich ein durch die fortwährende Verdunstung verhindertes Leben. Vor der Operation werden sie nach äußerlichem Aussehen, vor allem auf die Arterien, ebenso wie auf die Venen, untersucht. Nach dieser Anwendung der Chirurgie besteht noch bis zu einer Pervollkommenung siedelchen, wie die Anwendung von Tropfensalben auf andere oder auf Menschen, aber man kann schon heute die Wunde an der Stelle des Körpers annehmen. Zeit am Tag erhalten und dann noch in einen andern Organismus übertragen. So ist es schon gelungen, einen mit geschwefeltem Nitroen einen Monat lang und zu erhalten. Der interessante Vortrag Dr.

Gattel schloss mit Aussichten auf die neuen Fortschritte seiner Methode, die vielleicht in nicht sehr ferner Zeit bereits möglich sein werden, und es sei genau schon keine bloße Wunde mehr, zu behaupten, dass es einmal gelingen werde, das Herz eines Kranken durch ein gefundenes zu ersetzen.

* Das Spiel in Frankreich. Neben die Veldenchaft, mit der im französischen Bädern und Kurorten das Glücksspiel gehabt wird, bringt das Pariser Journal in einer seiner letzten Nummern einen Bericht, aus dem hervor geht, dass das Gesetz von 1907, durch welches jedes Duellspiel auf dem Boden der französischen Republik und in den Colonien verboten ist, sich lediglich auf dem Papier befindet. In kleinen Städten wird freilich von den Behörden untersucht, ob das Gesetz nicht übertritten wird, aber in den Weltstädten, wo sich die reichen Leute aus der ganzen Welt nicht nur star, sondern zum Zeitvertreib aufzuhalten, besteht die Regierung so wenig auf der strengen Praxis ihrer Vorrichtungen, dass sie sogar jedem Eigentümer oder Besitzer eines Spielstätten eine Abgabe von 15 Prozent aller Einnahmen auferlegt hat. In einer Linie wird in Frankreich wie auch in der italienischen Schweiz das Glücksspiel getrieben, und da die Einsätze sich selten über 20–30 Franc erheben, so betrifft sich auch der kleine Mann mit Vogelzügen daran. Wenn anders freiwillig befreit die Spielerin das Geld, und bis in die grünen Wiesen üben die vornehmen Leute bei Cercle und Ballon zu kommen. Hier sind die Einsätze seltsam verständlich unverhältnis, und so erklärt die Tatsache, dass vom 1. November 1907 bis zum 31. Dezember 1908 in Frankreich nicht weniger als 370 Millionen Franken verpielt worden sind. Ein volles Viertel dieser Summe ist allein aus dem Pferdespiel mit seinen geringen Einsätzen hervorgegangen. Das ist aber nur die eine Seite der französischen Spielerintheit. Neben dem armen Tisch und es vor allem die Kunspielen, auf denen der Totalisator unzählige Wette verhöhlt. Auch hier hat die Statistik die Einsätze nachgerechnet und ist dabei an dem Ergebnis gekommen, dass in dem erwähnten Zeitraum etwa 30 Millionen Franken verpielt worden sind.

Und, Rechnet man nun beide Summen zusammen, so ergibt sich ein Gesamtbetrag von 674 Millionen Franken, den Frankreich in einem einzigen Jahre seiner zäglosen Veldenchaft für das Glücksspiel zum Opfer gebracht hat.

* Wie Mark Twain seinen Humor verlor. Von einem Prosa, bei dem aber Mark Twain seinen ganzen Humor verloren haben soll, erzählte man aus New-York. Die Ursache zu diesem Ereignis war die Witwesterin des großen Dichters, eine Frau Ralph W. Aldrich, die ihn so in Durstniss gebracht hat, dass ihr die Gesundheit hat in Bedrängnis gelegen lassen. Mark Twain mag Frau Aldrich von ihren Gaben in seine Dienste. Da die älteste Tochter des Dichters sich auf einer Konzerttournee befand und seine jüngere Tochter ein Sanatorium aufgesucht hatte, so wurde die neuen Witwesterin, die auch zugleich die Sekretärin des Dichters war, das ganze Hauswesen übernommen, zumal sie sich als sehr onnisch und pflichtstreuer erweisen hatte. Nun suchte sich Mark Twain eine Villa in Redding kaufen, für die er von seiner neuen Witwesterin alle Mobilienkünste befordern ließ. Anstelle wollte der Dichter sie für ihre treuen Dienste belohnen, die sie ihm blauer erwiesen hatte, und schenkte ihr ein Stück Land in der Nähe seiner Villa, an dem sich ein altes Farmhaus befand. Mark Twain ging ihr bestreit auf Hand, die alte Hütte in ein schönes Wohnhaus umarbeiten zu lassen, und ließ ihr das nötige Kapital. Auch für die Einrichtung schaffte er Rat, denn als sie das Häuschen an diesem Lande mit einer Hypothek belasten wollte, erklärte er lachend, dass sie ja sein Schatzbuch in der Hand habe, und die 6000 M., die sie brauche, bei ihm hörten könnten. Mark Twain lebte in ihrer Ehrlichkeit das nächste Vertrauen. Seine Freunde teilten ihm zum zweiten Mal, dass die Dame einen Aufstand treibe, der in ihrer monatlichen Gehalt von 200 M. in seinem Beträchtliche sehe. Die angestellte Untersuchung ergab denn auch, dass sie statt der 6000 M., welche Herr Clemens ihr zur Verfügung stellte, in den Jahren 1907 und 1908 rund 28800 M. von Tasche war ihr leicht, denn sie hatte von Herrn Clemens eine Generalvollmacht, und die Haushaltung ihres Scheids auf das Konto des selben anhandlos.

* Studentenschulden. Anlässlich des bevorstehenden Jubiläums der Universität Leipzig veröffentlichte die "Vorlesungszeitung", Bl. 1, ein interessantes Gelehr. das im Jahre 1822 an der fachlichen Almanack in Geltung war. Besonders fürsorglich klingt der Paragraph 27, der den Studenten genau vorstellt, wieviel Schulden sie machen dürfen. Es heißt da:

1. Für Bücher bei dem Buchhändler, bis auf 12 Taler;
 2. Für Antiquar oder sonst, bis auf 6 Taler;
 3. Für Musiken und Novitäten, bis auf 4 Taler;
 4. Für Schreibmaterialien, bis auf 1 Taler;
 5. Für Waren, die zur Kleidung dienen, bis auf 20 Taler;
 6. Für Materialwaren, bis auf 3 Taler;
 7. Für Arbeiten der Künstler, zum Beispiel der Meister, Uhrmacher usw., bis auf 8 Taler;
 8. Für Buchbinderearbeit, bis auf 3 Taler;
 9. Für Schnellerarbeit, mit Ausdruck der Materialien, die auf 3 Taler, ohne dieselben für blohen Materialien, bis auf 10 Taler;
 10. Für Schuhmacherarbeit, bis auf 12 Taler;
 11. Für Töpfer- und Blech-Arbeit, bis auf 6 Taler;
 12. Für Schreibgeräte, bis auf 2 Taler;
 13. Bei Schuh-, Wein- und Bierläden; a) für Bier, bis auf 1 Taler;
 - b) für Wein, bis auf 2 Taler;
 - c) für Kaffee, Schokolade, Tee, Punch, Bilde und andre Getränke, anfammen bis auf 1 Taler;
 - d) für Bader, Bonitäten und andre Delikatessen, bis auf 1 Taler;
 - e) für Billardgeld, auch wegen Regel- und ähnlicher Spiele, bis auf 1 Taler;
 14. Für Bogen-, Pferde- und Schlitten-Miete, bis auf 3 Taler;
 15. Für andre Gegenstände, welche keine unentbehrlichen Bedürfnisse, und weder unter den vorausgesetzten, noch unter den Luxuswaren begriffen sind, bis auf 4 Taler.
- Wenn ein Student alle diese erlaubten Kredite zusammen in Anspruch nahm, konnte er immerhin ein besonders für die damalige Zeit recht ansehnliches Schuldtümmlchen anhäufen.

Stenotypistin,

neue Smith-Premier-Schreiberin, per sofort oder 1. August in angenehme Stellung in erstl. Kauf- Bureau gesucht. Gutes Stenograph. empfohlen. Ausf. Off. u. "J. L. 4347" Exp. d. Bl. erb.

Zigaretten-Arbeiterinnen

für alle Sorten in Fabrik- und Hausarbeit bei Compagnie Macedonia, Zigarettenfabrik, Baumer Straße 25, 2. Et. 64.

50

Zigaretten-Arbeiterinnen

für flach und mit Mundstück sofort bei hohem Lohn mit Reisevergütung gesucht.

Mal Kah Company, Berlin.

Zu meld. bei Herrn Steinert, Pirnaische Str. 40, 2. r. Donnerst. u. Freit. 1–2 Uhr.

Zigaretten-Arbeiterinnen

für flache Sorten in dauernde Arbeit sofort gesucht.

Richard Hofmann, Pillnitzer Str. 70.

Geübte Packerinnen

für flache Sorten sofort gesucht.

Perfekte Anlegerinnen

für flache Sorten sofort gesucht.

Frisenuse.

für flache Sorten sofort gesucht.

Adler-Kompanie, Wittener Straße 80.

Phantasiefeder-Arbeiterinnen

für flache Sorten sofort gesucht.

Hausarbeiterinnen

für flache Sorten sofort gesucht.

Junge Mädchen zum Lernen,

(1. Monat 20 M., 2. Monat 25 M., 3. Monat 30 M.) jetzt

Richard Hofmann, Pillnitzer Str. 70.

Geübte Packerinnen

für flache Sorten sofort gesucht.

Perfekte Packerinnen

für flache Sorten sofort gesucht.

Geübte Packerinnen

für flache Sorten sofort gesucht.</p

Königl. Opernhaus.
Vid mit 7. August geschlossen.
Königl. Schauspielhaus.
Vid mit 11. September ge-
schlossen.

Residenz-Theater.

Freitag, 23. Juli 1909;
Reitmontag.

Eine Offiziers-Tragödie in
3 Akten von Otto Erich Par-
tels.

Personen:

Werther Heimann

Oskar Storch Bruno Breuer

Walter Hirschmann Bruno Hellmann

Ernst Hoffmann Ferdinand Staudigl

Peter u. Nürnberg Walter Bräuer

Paul u. Nürnberg Bruno Hellmann

Ferdinand u. Gräfin Adolf Opel

Marius Dießberg Alfred Untz

Dame Adelheid Willy Schaffhausen

Bruno u. Alwin G. Knack

August Glahn Hans Fähler

Glyk von der Leyen

Paul Vogel

Tiedemann Alfred Schuricht

Dresden Gustav Weißig

Heinrich Reitmeier

Alexander Oberle

Joseph Schomann Eberling

Ein Hauptmann G. Ehrl

August Schmid Ignaz Jandl

Anfang 8. Ende 10½ Uhr.

Sonnabend, 24. Juli 1909.

O. Diese Beuteaus!

Gastspiel von Curt Kraus.

Anfang 8 Uhr.

Freitag, 23. Juli 1909:
Greitzen.

Personen:

Sofia, Gräfin von der

Leine Elise Heimann

Walter Lehnert-Schmitte

Elisabeth Maria Margot

Walter Bräuer O. Schröter

Walter Schatz

Elisabeth Wiegert

Greitzen

Greitzen